

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG gemäß
§ 37 x WpHG zum 18. Mai 2012**

Im Berichtszeitraum ist aufgrund gestiegener Fahrgastzahlen und der zum 01. Januar 2012 erfolgten Fahrpreisanpassung im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ein Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Dem Umsatzanstieg stehen insbesondere höhere Energie-, Personal- und Abschreibungsaufwendungen gegenüber. Insgesamt werden die Aufwandssteigerungen aber durch die höheren Umsatzerlöse kompensiert, so dass ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau zu verzeichnen ist. Der unverändert bestehende Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt weiterhin zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Die Liquidität des Unternehmens war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Die Tilgung der bestehenden Kredite erfolgte planmäßig, neue Kreditaufnahmen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich. Das Anlagevermögen ist weiterhin durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Wesentliche Veränderungen der Eigenkapitalquote und der Vermögenslage ergaben sich nicht.

Die Risikolage des Unternehmens zeigt sich unverändert, da keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert wurden. Bestandsgefährdende Risiken liegen weiterhin nicht vor.

Die Optimierung des fahrplanmäßigen Angebots wird aufgrund der Erkenntnisse fortgesetzt, die aus dem Einsatz des digitalen rechnergestützten Betriebsleitsystems im Busbereich resultieren. Ziel ist es, die Pünktlichkeit kontinuierlich zu erhöhen und damit eine Voraussetzung dafür zu schaffen, dass sich weitere Kunden für einen Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr entscheiden.

Im laufenden Geschäftsjahr wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

Bochum, 18. Mai 2012

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Dr. Burkhard Rüberg

gez. Gisbert Schlotzhauer